

Gender in Naturwissenschaft und Technik

Einladung

Fachseminare mit Dr.ⁱⁿ Bettina Knothe, Berlin

Graz, 1. - 2. Dezember 2006

Ein Kooperationsprojekt des Forschungsbüros der Männerberatung Graz und der GenderWerkstätte



Willkommen zu den thematischen Seminaren in Graz !

Die zwei Fachseminare zum Thema „Gender in Naturwissenschaft und Technik“ werden vom Forschungsbüro der Männerberatung Graz in Kooperation mit der GenderWerkstätte organisiert und vom Land Steiermark, Abteilung Wissenschaft und Forschung, gefördert.

Dr.ⁱⁿ Bettina Knothe, Berlin, Biologin und Spezialistin in Gender & Wasserwirtschaft, beschäftigt sich im Rahmen der Seminare mit zwei inhaltlichen Schwerpunkten:



Freitag, 1. Dezember 2006

„Die Wasser kommen und ziehen in wechselnder Gestalt...“¹

Gender Dimensionen in Natur- und Technikwissenschaften: Diskursive Bewegungen in einem technischen Feld.

Samstag, 2. Dezember 2006

„Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus“²?

Metaphern von Geschlecht - Modell und Modellbildung im Spannungsfeld von biologistischen und dekonstruktivistischen Geschlechterkonstruktionen.

wo? Graz, Grandhotel Wiesler

wann? 1. - 2. Dezember 2006

Wer ? Eingeladen sind alle Personen mit Interesse an aktuellen Gender Diskursen, ExpertInnen aus Natur-, Technik- und Sozialwissenschaften, Gender TrainerInnen.
Keine besondere Voraussetzung gefordert.

Wenn Sie an den thematischen Seminaren teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an

Mag.^a Elli Scambor, Forschungsbüro der Männerberatung Graz
elli.scambor@gmx.net oder Mob. 0699 -12 63 08 24.

Wir freuen uns darauf, Sie bei den thematischen Seminaren begrüßen zu dürfen!
Forschungsbüro der Männerberatung Graz und GenderWerkstätte.

¹ Kaschnitz, M. L. (1977). Der alte Garten. Ein Märchen. München/Düsseldorf: dtv.

² Gray, J. (1998). Männer sind anders. Frauen auch. Männer sind vom Mars. Frauen von der Venus. München: Goldmann Verlag.

Seminarbeschreibungen

„Die Wasser kommen und ziehen in wechselnder Gestalt...“³ (1.12.2006)

Gender Dimensionen in Natur- und Technikwissenschaften: Diskursive Bewegungen in einem technischen Feld

Am Beispiel des für den Menschen existentiellen Versorgungsfelds Wasser wird der Umgang mit Differenz, Diversität, Macht und Öffentlichkeit in einem stark geschlechtlich konnotierten wissenschaftlich-technischen Raum beleuchtet und verbunden mit Fragen zu Unsicherheiten, Wahrscheinlichkeiten, Unbestimmbarkeiten und Fehlerfreundlichkeiten im gesellschaftlichen Umgang mit Naturwissenschaft und Technik. In der geschlechterpolitischen Debatte über den kritischen Gehalt der modernen abendländischen Natur- und Technikwissenschaften drücken sich unterschiedliche ideologische Übergangsmomente aus. Sie bewegen sich alle in einem gesellschaftlichen Raum, der geprägt ist von diversen fächerübergreifenden Problemfeldern eines globalisierten Umwelt- und Gesellschaftsverständnisses. Darin sind Gesellschaften zunehmend vernetzt durch globalisierte Wissens-, Informations- und Handelsströme. Diese Vielfalt an Kommunikation und Regulation weicht ehemals feststehende Dualismen von öffentlich und privat, Macht und Ohnmacht, Wissen und Nicht-Wissen mehr und mehr auf. In der Nutzung des Begriffs „Gender“ als analytische Kategorie ist das Ziel dieses Seminars ein Nachspüren dieser Übergangsmomente vor dem Hintergrund eines historisch gewachsenen Natur-Kultur-Verhältnisses, dessen Verständnis von naturwissenschaftlich-technischer Entwicklung nach wie vor auf dualisierenden Prinzipien von technischem Fortschritt und Rationalität aufbaut.

„Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus?“⁴ (2.12.2006)

Metaphern von Geschlecht - Modell und Modellbildung im Spannungsfeld von biologistischen und dekonstruktivistischen Geschlechterkonstruktionen

Sind alle Männer potenzielle Vergewaltiger? Wollen Frauen immer nur das eine? Dient Eifersucht dem Fortkommen der eigenen Gene? Erhöhen „Seitensprünge“ die eigene genetische „Fitness“?

Nach all dem frivolen Spaß bei der Dekonstruktion von Identität, Sexualität, Körper und Geschlecht in den vergangenen Jahren scheint die alte Weltformel Biologie wieder zum tragen zu kommen. Nicht nur in populärwissenschaftlichen Büchern und Artikeln, sondern auch in wissenschaftlichen Forschungsergebnissen erfahren soziobiologische Erklärungsmuster für Sex, Gewalt und Genetik starken Auftrieb. Die Veröffentlichung der Autoren Thornhill und Palmer zur „Natural History of Rape“ (2000) markierte einen der Höhepunkte im Theoriestreit zwischen Soziologie und Soziobiologie. Mit der Biologie hat dieser Streit insofern zu tun, als dass männliche und weibliche Verhaltensweisen in einen verengten stammesgeschichtlichen Kontext reduktionistischer und geschlechterstereotyper darwinistischer Evolutionstheorien interpretiert werden. Darauf aufbauende populationsgenetische Konzepte dienen in diesem Sinne scheinbar nur der Argumentation, dass durch die sexuelle Reproduktion die Weitergabe der eigenen Gene in die nächste Generation sicher gestellt wird.

Ziel dieses Seminars ist es, diesen Stereotypisierungen vor dem Hintergrund naturwissenschaftlicher Wissensgenerierung und -interpretationen nach zu spüren und für die gendersensible Bildungsarbeit fruchtbar zu machen.

³ Kaschnitz, M. L. (1977). Der alte Garten. Ein Märchen. München/Düsseldorf: dtv.

⁴ Gray, J. (1998). Männer sind anders. Frauen auch. Männer sind vom Mars. Frauen von der Venus. München: Goldmann Verlag.

Tagungsprogramm

Freitag 1. Dezember 2006

- 09:30 - 09:45** **Begrüßung**
Eröffnung der Tagung durch Landesrätin
Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder
- 09:45 - 11:00** **Gender als subjektive Analysekategorie**
Natur - Kultur - Dichotomien in der Wasserwirtschaft (Vortrag)
Individuelle Verortung im Spannungsfeld Natur - Kultur am Beispiel
der eigenen Beziehung zum Gut Wasser (Seminar + Arbeitsgruppen)
- 11:00 - 11:30** **Pause** (Kaffee, Tee, Früchte, Gebäck)
- 11:30 - 13:00** **Gender als subjektive Analysekategorie**
Fortsetzung Seminar und Arbeitsgruppen
Diskussion der Ergebnisse
- 13:00 - 14:30** **Mittagspause-** Mittagmenü im Grandhotel Wiesler
- 14:30 - 16:00** **Regulation und Macht in Versorgungsstrukturen:**
Gender als Strukturkategorie
Diskursive Deutungen von Wassernutzung im Feld von
Haushaltspraxis und Versorgungsdienstleistung (Vortrag)
Verortung privater Haushalte im versorgungswirtschaftlichen
Kontext - Fallbeispiele (Seminar und Arbeitsgruppen)
Diskussion der Ergebnisse
- 16:00 - 16:30** **Pause** (Kaffee, Tee, Früchte, Gebäck)
- 16:30 - 18:00** **Gender als Analysekategorie hegemonial wirkender Kräfte**
Das „soziale Geschlecht“ von Wassertechnik (Vortrag)
Arbeitsgruppen:
Gender und Wasser im globalisierten Kontext
Gender und Wasser im kulturhistorischen mitteleuropäischen
Kontext
Diskussion der Ergebnisse

Tagungsprogramm

Samstag 2. Dezember 2006

09:30 - 09:45	Willkommen
09:45 - 11:00	Der innere Raum - innerer (Erfahrungs-)Raum und Körper als eigene materiale Gestalt Metaphern zu Biologie, Geschlecht und Genetik (Vortrag) Soziometrische Erkundungen (Seminar)
11:00 - 11:30	Pause (Kaffee, Tee, Früchte, Gebäck)
11:30 - 13:00	Der ideologische Raum - Erkundung von Merkmalen diskursiver Kontrolle in den Naturwissenschaften Geschlechtlich konnotierte Praktiken der Wissensgenerierung in Naturwissenschaft und Technik - Metaphern als textuelle Elemente (Vortrag) Sprachliche Praktiken der Wissensvermittlung und Modellbildungen (Arbeitsgruppen)
13:00 - 14:00	Mittagspause - Mittagsmenü im Grandhotel Wiesler
14:00 - 16:00	Der politische Raum - die biologische Metapher im Spannungsfeld von Macht und Erkenntnisgenerierung Einführung in das Thema „Intersex oder die Unzulänglichkeit des binären Geschlechtermodells“ ⁵ (Elli Scambor). Auszüge aus dem Dokumentarfilm „Das verordnete Geschlecht“ Diskussion und Praxisintegration für eine gendersensible Bildungsarbeit.
16:00	Schluss

⁵ vgl. Wilchins, R. (2006). Gender Theory. Eine Einführung. Berlin: Querverlag.

Zur Person

Bettina Knothe

Dr. rer. nat., Diplom-Biologin

(Gründungs-)Mitglied bei [genderWerk](#), Bildung – Forschung – Beratung ... auf dem Weg zur Gleichstellung von Frauen und Männern e.V., Allee der Kosmonauten 67, 12681 Berlin

Mitglied im Wissenschaftlerinnennetzwerk [Vorsorgendes Wirtschaften](#)

Seit 1993 wissenschaftliche Tätigkeit in den Bereichen Transformationsprozesse in der Wasserwirtschaft, Frauen- und Geschlechterforschung in den Naturwissenschaften, eigenständige Regionalentwicklung und regionalökonomisches Management, Umweltbildung.

Seit 1990 Konzeption und Durchführung von Bildungsseminaren in der politischen Erwachsenenbildung und ArbeitnehmerInnenweiterbildung; seit 2003 Konzeption und Durchführung von nationalen und internationalen Seminaren zur Gendersensibilisierung.

<http://www.medeambiente.com/>

info@medeambiente.de

Praktische Informationen

Ort

Grandhotel Wiesler, Grieskai 4 - 8, 8010 Graz
Grand Cafe (Haupteingang links)
www.hotelwiesler.com

Anmeldung und Anmeldefrist

Anmeldung bis **spätestens 6. November**
bei Mag.^a Elli Scambor, Forschungsbüro der Männerberatung Graz
elli.scambor@gmx.net oder Mob. 0699 - 12 63 08 24.

Die Anmeldung hat mit Einzahlung der Seminarpauschale verbindlichen Charakter.
Beachten Sie bitte die Beschränkung der Anzahl der TeilnehmerInnen bei den Workshops (a 15 Personen).

Bankverbindung:

Männerberatung Graz
Kontonr. 08883243100
BLZ 12000
Verwendungszweck „Thematische Seminare“.

Kosten

78 € Seminarpauschale für beide Tage / 39 € Seminarpauschale für einen Tag.
Die Seminarpauschale beinhaltet unter anderem ein dreigängiges Mittagmenü (Fischgerichte, Vegetarische Gerichte, Fleischgerichte zur Auswahl), Konferenzgetränke und zwei Standard Kaffeepausen (Kaffee, Tee, Früchte, Gebäck).

Unterkunft (Auswahl) in unmittelbarer Nähe zum Tagungsort

*** HOTEL MARIAHILF Mariahilfer Strasse 9, 8020 Graz Tel.: 0043/316/713163-0, Fax: 0043/316/713163-60, Link: http://www.hotelmariahilf.at , Email: office@hotelmariahilf.at 1 EZ/Du/Wc: 39,00 / Nacht.	*** HOTEL IBIS GRAZ Europaplatz 12, 8020 Graz Tel.: 0043/316/778-0, Fax: 0043/316/778-300, Link: http://www.ibishotel.com , Email: h1917-re@accor-hotels.com 1 EZ/Du/Wc: 71,00 / Nacht.
*** DANIEL Europaplatz 1, 8020 Graz Tel.: 0043/316/711080, Fax: 0043/316/711085, Link: http://www.hoteldaniel.com , Email: hello@hoteldaniel.com 1 EZ/Du/Wc: 68,00 / Nacht.	*** BEST WESTERN HOTEL DREI RABEN Annenstraße 43, 8020 Graz Tel.: 0043/316/712686, Fax: 0043/316/7159596, Link: http://www.dreiraben.at , Email: dreiraben@bestwestern.at 1 EZ/Du/Wc: 61,00 / Nacht.
*** HOTEL GRAZERHOF Stubenberggasse 10, 8010 Graz Tel.: 0043/316/824358, Fax: 0043/316/81963340, Link: http://www.grazerhof.at , Email: grazerhof@a1.net 1 EZ/Du/Wc: 54,00 / Nacht.	APPARTEMENTS DIAGONAL Rösselmühlgasse 24, 8020 Graz Tel.: 0043/316/711118, Fax: 0043/316/71111820, Link: http://www.appartements-diagonal.at , Email: info@appartements-diagonal.at 1 EZ/Du/WC/ohne Frühstück: 50,00 / Nacht.

Anfahrt und Lageplan unter http://www.weitzer.com/cms_img/img694.pdf